

Zwei neue, beachtenswerte Thysanopteren- typen aus Ungarn.

Von Dr. H. Priesner.

1. *Anaphothrips articulatus*, spec. nov.

♀: Hellgelb; Mundkegel am Ende bräunlich, Augen schwarz. Beine und Fühler hellgelb, das 1. Glied weißlich, das 6. Glied mit Ausnahme des gelben Grundes, das 7. und 8. Glied schwarzbraun, das 5. Glied bisweilen braungelb.

Kopf an den Augen etwas über 1·2 mal so breit als lang, nach hinten etwas erweitert, vorn breit gerundet vorgezogen. Augen 48 μ lang. Vor den Augen winzig kleine Anteokularborsten, zwischen den Augen ebensolche Interzellularbörstchen. Hinter den Augen keine Borsten. Ozellen fehlen. Maxillarpalpen schlank, 3-gliedrig. Fühler deutlich neungliedrig, das 3. länger als das 2., das 4. wenig kürzer, so lang wie das 5. oder 6. Der Stylus 3-gliedrig, indem der Endteil des 6. Gliedes von diesem vollständig abgegrenzt ist, nicht wie bei den Arten des Subgenus *Anaphothrips* durch eine einseitige Furche unscharf getrennt ist. Dieser Endteil bildet demnach das 7. Glied (1. Stylusglied), der Stylus ist daher 3-gliedrig. Prothorax ohne Borsten. Meso- und Metathorax kaum breiter als der Prothorax, Ecken des ersteren vorspringend. Flügel fehlen völlig. Abdomen breit gerundet, stark zugespitzt. Borsten am 9. Segment sehr lang, hellgelb, auch die Borsten des 10. Segmentes (lateral) gut entwickelt. Kamm des 8. Segmentes an den Seiten desselben aus einigen gut entwickelten Zähnen, in der Mitte aus breiten (in 1—4 feine Spitzen ausgezogenen) dreieckigen Plättchen bestehend.

Maße: Fühlergliederlängen (-breiten): 22 (31), 34 (28), 42 (19), 39 (18), 39 (19), 39 (18), 13—15 (13), 11—13 (7), 17, 18 μ . Fühlerlänge: 260 μ . Kopf 112 μ lang, an den Augen 142 μ breit. Augen 48 μ lang. Prothorax 130 μ lang, 190 μ breit. Metathorax 200 μ breit. 4. Abdominalsegment 294 μ breit. Seitenborsten am 7. oder 8. Segment des Hinterleibs 34—42 μ , am 9. Segment 104 μ , am 10. Segment 73 μ lang. Legebohrer 234 μ lang. — Körperlänge: 1·08 mm.

Die neue Art, für die die Errichtung eines neuen Subgenus: *Hemianaphothrips* nov., notwendig ist, ist von allen bisher bekannten Arten durch die ausgesprochen 9-gliedrigen Fühler, von *A. obscurus* (Müll.) außerdem durch die langen, dünnen Borsten am Abdomenende, ferner den Mangel der Flügel und Ozellen sofort unterscheidbar.

Mir liegen zwei übereinstimmende ♀♀ vor; diese wurden von F. Pillich in Simontornya (Ungarn) am 1. Dezember 1924 aus abgefallenem Weidenlaub gesiebt.

***Bryothrips*, gen. nov.**

Fühler 7-gliedrig, Glieder mit langen, dünnen Sinneskegeln. Kopf gestreckt, länger als breit, bedeutend länger als der Prothorax. Augen klein. (Flügel und Ozellen fehlen.) Mundkegel lang, breit gerundet, Oberlippe stumpf. Kopf oberseits mit vier Paar stark entwickelten Kopfborsten. Alle Prothoraxborsten zugegen. Tubus kürzer als der Kopf. Körperskulptur nicht netzförmig. Tarsen beim ♀ unbewehrt, Schenkel nicht verdickt.

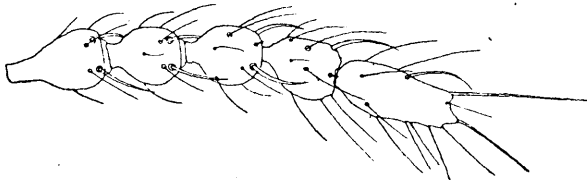
Nahe *Allothrips* Hood.

Typ. gen. *Bryothrips pillichellus*, sp. n.

***Bryothrips pillichellus*, spec. nov.**

♀: Graubraun; Kopf, Beine, Tubus, mit Ausnahme der äußersten Spitze gelblich oder gelbbraun. Fühlerglieder 4 bis 7 schwarzbraun, die Grundglieder etwas heller, aber nicht hellgelb, von den drei basalen Gliedern ist das 2. am lichtesten.

Kopf samt deutlich entwickeltem Kopfgipfel 1·2 mal so lang als hinten breit, Seiten deutlich gleichmäßig gerundet, hinten etwas geschnürt. Augen sehr klein, aus sieben großen Fazetten bestehend. Ozellen fehlen. Am Kopf oben 4 Paar hyaline Knopfborsten: 1 Paar anteokulare, ungefähr in der Höhe



(Abbildung 1).

des Augenvorderrandes, nur mäßig lang; 1 Paar kleine Börstchen seitlich, knapp hinter den Augen (25μ); 1 Paar lange, den Augen sehr nahe stehende Postokularborsten (Distanz der Insertionsporen 132μ); 1 Paar mehr der Mitte genäherte Knopfborsten von der Länge der anteokularen, die ungefähr so weit von einander abstehen wie die Augen (Abstand 104μ ; Augenabstand 95μ). Kopfseiten ohne Wärzchen, mit kaum erkennbaren, kleinen Börstchen besetzt. Mundkegel den Hinterrand des Prosternums (bei zusammengezogenen Bindehäuten) erreichend, Labium breit gerundet, Labrum stumpf. Fühler ungefähr 1·6 mal so lang als der Kopf (samt Gipfel), dick, perlschnurförmig, mit kurzen Gliedern. Das 1. Glied gegen das Ende stark verengt, kürzer als das 2.; dieses seitlich stark gerundet, so lang wie das 3., welches dünn gestielt ist; das 4., 5. und 6. kugelig, in der Länge untereinander wenig verschieden, das 7. (mit dem 8. vollständig, ohne Naht) verschmolzen, am längsten von allen, lang eiförmig, von der Seite gesehen in zwei borstentragende Lappen endigend. Das 3. bis 5. Fühlerglied mit je nur zwei langen, gebogenen, haarartigen Sinneskegeln, das 6. mit 1^{+1} , das 7. mit 1 Sinnes-

kegel. Fühler stark beborstet, das 7. Glied mit zwei sehr langen Endborsten (eine derselben 84μ , die andere 50μ lang). Prothorax (ohne Coxen) mehr als doppelt so breit als lang, seine Länge 0.57 der Kopflänge. Alle Borsten gut entwickelt, hyalin, geknöpft. Die Hintereckenborsten nicht ganz doppelt so lang wie die Vorderrandborsten. Pterothorax schmaler als der Prothorax, stark quer. Flügel fehlen. Abdomen bei zusammengezogenen Segmenten breit gerundet. Alle Borsten lang, hyalin, geknöpft. An Stelle geschwungener Flügelsperrdornen sind lange, gerade vorhanden, die sich von den lateralen Borsten nicht unterscheiden. Borsten am 9. Segment, median; 87μ lang; laterales Paar 106μ lang; ventrale länger, spitzig. Tubus kurz, vor dem Ende plötzlich etwas stärker verengt, etwa um 0.38 kürzer als der Kopf samt Gipfel, 1.7 mal so lang als am Grunde breit, hier gut doppelt so breit als am Ende. Terminalborsten ungefähr so lang wie der Tubus oder kaum merklich kürzer. Beine einfach, Vorderschenkel durchaus nicht verdickt, Vordertarsen völlig unbezahnt. —

Maße der Type: Fühlergliederlängen (-breiten): $42, 56$ (39), 56 (34), 42 (35), 45 (34), 45 (31), 70 (31) μ . Fühlerlänge: 345μ . Kopf (samt Gipfel) 213μ lang, 173μ breit. Kopfgipfel 35μ lang. Kopf samt Rüssel und Gipfel 363μ lang. Distanz der Postokularborsten 132μ . Prothorax 120μ lang, ohne Coxen 260 , mit Coxen 289μ breit. Hintereckenborsten mindestens 62μ lang. Mesothorax 246μ breit. Tubus 134μ lang, am Grunde 78μ , am Ende 38μ breit. Terminalborsten etwa 130μ lang. — Körperlänge: (Segmente zusammengezogen!) 1.21 mm .

Diese sehr merkwürdige neue Thysanopterenform fand F. Pillich in einem einzigen besterhaltenen Stück bei Simontornya in Ungarn (Mósehhügel) im Rasen. Ich vermute, daß diese Art zwischen Moos lebt. Fundzeit: 3. Dezember 1924.

(Abgeschlossen am 10. Dezember 1924).

Über eine Lokalform von *Lithosia lutarella* L. aus Steiermark.

Von Anton Ortner, Wien.

Bei einer Sammeltour im oberen Ennstal besuchte ich am 29. Juli 1924 die nächst der Eisenbahnstation Selztal in westlicher Richtung gelegenen Torfmoore, woselbst ich mehrere männliche Exemplare von *Lithosia lutarella* L. erbeutete, die von normalen Stücken dieser Art in der Färbung erheblich abweichen. Im wesentlichen zeigen diese Falter durch mehr oder weniger zahlreiches Auftreten einzelner schwärzlichgrauer Schüppchen im gelben Grundton des Farbenkleides ein ziemlich russisches Aussehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Zwei neue, beachtenswerte Thysanopterentypen aus Ungarn. 5-7](#)